

1671 Januar 27.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DIE VII[!]
 IN DEN FREIEN AEMTERN REG. ORTE [ACHT ALTE ORTE AUSG.
 BE]

"Demnach wir von unseren auff Letzter badischen tagsatzung [vom 26. November 1670]¹ gewesten Ehrengesandten [B e a t J a k o b I. Zurlauben und Niklaus L e t t e r] gebührendt berichtet worden, auch auss dem Eingelangten Abscheidt² mit mehrerem Ersehen, dass der damalige entschluss, wegen Installierung eines Statthalters der Landtschreibery in freyen Embtern [- 1670 war H e i n r i c h L u d w i g Zurlauben als Landschreiber abgesetzt worden -]³ dahin gezyhlet, dass unverzogenlich ein qualifizierte person von unss nacher, und Jnnamen des Alten Landtschreibers Söhnen [- gemeint Beat Heinrich Franz Ignaz Zurlauben, den späteren Engelberger Konventualen P. L e o n z Zurlauben -] Ernambset, und den Regierenden ohrtten Zue Confirmation vorgeöffnet werde. Wan nun wir hierüber gleichergestalten unsere reflectiones walten lassen und selbstem befunden Zue berüewigung der sachen, auch trost der Underthanen, das solches die nohturfft unverzogenlich erheüschen thue. Als habent wir Zue dem Endt unsern ... Statthalter Ritter Beat Jacob [I.] Zur Lauben, als Grossvatter seines Sohns kindern⁴ ermahnet, dass Er sich auff ein guet Subiectum von unserem ohrt bedencken, und in unser heütigen Rahts versamblung, ohne fehmeren uffzug ernambsen, undt kundtbahr machen solle. Warüber dan Er über unsere mehr mahlige Erinnerung unss under Anderem beforderst vorgestellt, unsern ... Lieben Mitburger Johan Melchior K o l i n, als welche[r] ihme Statthalter [Beat Jakob I.] Zur Lauben vor disserem vill Jahr in der Cantzley bey freyen Empteren abgewartet, und die Substituten stehel Ehrlichen versehen [- als Landschreiber-Substitut lässt sich Kolin bis jetzt zu unterschiedlichen Malen in der Zeit von 1643? bis 1657 nachweisen -]; also das Er der alten bruchen undt gewohnheiten guete erkhandtnus hat, auch schon etwas bestandtnen Alters [- nämlich 49jährig -] ist die warheit Zuebekennen eines sanfftmiütigen und frydtsamen gemuets ist, deme dan wir eben auch Zue disser stell und verwaltung der Landtschreibery dissmahlen für quälificiert, und hoffentlich gnuegsam Erachtet, und unsers ohrts halben selbigem beyfahl ertheilt, auch desswegen ursach genommen Euch ... dessen Zue advisieren, Jnnmassen gegen übrigen ... Reg. ohrten gleichergestalten beschicht, und verdeütem Abscheydt gemäss umb ihre Confirmation (wie Wir dan bey so gestalten sachen kein bedencken tragen

thuendt) durch dis express abgeschickhte schreiben, dieselbige freundt Eyd-
gnosisch ersuechen wollen. Undt weylen ihre Jungst Zue Baden [an der genannten
Tagsatzung] geweste H. Ehrengesandten Meinung beforderst auch dahin gerichtet
ware, als wollen wir an ihrer beystimmung nach Jnhalt des Badischen Abscheidtes
nit Zweifflen, sondern unss einer Sincerischen, und unverwylten freündteydt-
gnössischen Antwort versechen, damit in den Ambt geschäftten die erheüschendt,
und nun mehr verlangendte Angestalt ohne fehrnern Auffzug gemacht werden könte.
Wie dan wir hoffen dass durch dissere Person, der Regiehrefenden ohrten allge-
meines Ansehen und Autoritet, auch der Underthanen wollfarth sovil möglich
erhalten werden möge [- Kolin war dann tatsächlich von 1671-1677 Landschrei-
ber-Statthalter -], darzue dan wir auch Jederweylen, Nebent Euch ... das un-
serige beytragen helfen wollen, Euch versichernde, dass wir hingegen den-
selbigen Jederzeit Zue allen beliebenden Eydtnössischen diensten und wahrer
freündtschafft hertzlichen und wohl beygetahn verbliben werden."

1) s. EA VI 1, 807 (Nr. 515)

2) s. ebenda 1339 Art. 17

3) s. ebenda 1339 Art. 16 sowie SSRQ Aargau II/8 (Nr. 147), spez. S. 398-402

4) s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 866, 9.1.1.-9.1.3.

Kopie - AH 78, 459-462

116

1693 September 26., Solothurn

A

ERKLAERUNG DES [FRANZ.] AMBASSADOREN [MICHEL-JEAN] AMELOT ZUGUN-
STEN DES [ZUGER PENSIONENABHOLERS BZW. -AUSTEILERS
FRANKREICHS, BEAT KASPAR] ZURLAUBEN

"Nous soussignés Ambassadeur du Roy [L u d w i g XIV.] en Suisse, sur ce qui
nous a esté représenté par le S.^r Chevalier et Statthalter Zurlauben, que
plusieurs personnes fesoient courir le bruit a Zug, que nous luy avions remis
chaque année, outre les liberalités royales accoustumées, une somme de ...
[500] livres, pour distribuer par gratification entre quelques particuliers
affectionnés au service du Roy, nous avons jugé a propos, cela estant contrai-
re a la verité, de tesmoigner par le present billet que l'on ne doit point
ajouter creance a un tel bruit qui est sans fondement. ...

[gez.] Amelot".

Original, mit Siegel - AH 78, 462a-462d - Seiten 462b, 462c und 462d leer